



NEWSLETTER DER FACHSTELLE TAGESBETREUUNG

Nr. 3/2023 vom September

Mit diesem Newsletter werden Sie über aktuelle Themen sowie Veranstaltungen und Kurse informiert.

Aktuelle Informationen aus der Fachstelle Tagesbetreuung

Bericht der Bildungs- und Kulturkommission des Grossen Rates zur kantonalen Volksinitiative «Kinderbetreuung für alle» und Gegenvorschlag «für eine bedarfsgerechte, finanziell tragbare und qualitativ hochwertige familienergänzende Kinderbetreuung»

Die Bildungs- und Kulturkommission (BKK) hat ihren Bericht zum Ratschlag betreffend kantonale Volksinitiative «Kinderbetreuung für alle» und dem Gegenvorschlag des Regierungsrats «für eine bedarfsgerechte, finanziell tragbare und qualitativ hochwertige familienergänzende Kinderbetreuung» veröffentlicht. Sie finden den Bericht hier: [Bericht BKK \(bs.ch\)](#).

Die Volksinitiative fordert, dass alle Kinder bis zum Eintritt in die erste Primarschulklasse an zwei Tagen die Woche kostenlos eine Kita oder eine Tagesstruktur oder Spielgruppe besuchen können, ohne die geltenden Anspruchsvoraussetzungen (Erwerbstätigkeit Ausbildung etc.) zu erfüllen. Für den Regierungsrat ist diese Forderung zu weitgehend und finanziell nicht tragbar. Er unterbreitete dem Grossen Rat im November 2022 einen Gegenvorschlag zur Initiative mit umfassenden Massnahmen, damit die Betreuung für Eltern günstiger wird und die Arbeitsbedingungen sowie die Qualität verbessert werden:

- Ein Vollzeitplatz einer Kindertagesstätte mit Betreuungsbeiträgen kostet für alle Eltern maximal 1'600 Franken pro Monat.
- Alle Familien mit mehreren Kindern erhalten unabhängig von Einkommen und Vermögen einen Geschwisterbeitrag.
- Praktika im Hinblick auf eine Lehre als Fachfrau/Fachmann Betreuung werden nicht mehr im Betreuungsschlüssel angerechnet und in der Modellkostenberechnung durch pädagogisch ausgebildetes Personal ersetzt.
- Die Qualitätsentwicklung wird mittels Qualitätslabel für Kindertagesstätten gefördert.

Die BKK unterstützt alle Massnahmen des Regierungsrats und schlägt noch weitere vor:

- Die Löhne des pädagogisch ausgebildeten Personals und die des Betreuungspersonals ohne fachspezifische Ausbildung werden auf das Niveau der Tagesstrukturen angehoben.
- Nicht nur Praktika im Hinblick auf eine Lehre, sondern auch obligatorische Praktika im Rahmen einer Ausbildung werden nicht mehr im Betreuungsschlüssel angerechnet und in der Modellkostenberechnung durch Betreuungspersonal ohne pädagogische Ausbildung ersetzt.

- Der Betreuungsbeitrag ab dem dritten Geschwisterkind entspricht den Modellkosten.
- Kindertagesstätten von Unternehmen, die Plätze mit Betreuungsbeiträge anbieten, können die Aufnahme auf Kinder von Mitarbeitenden des Unternehmens beschränken.

Als Nächstes diskutiert der Grosse Rat die verschiedenen Vorschläge und entscheidet, welche Massnahmen eingeführt werden. Danach muss das Initiativkomitee entscheiden, ob es die Initiative zurückzieht. Wenn nicht, kommt es zu einer Volksabstimmung. Wenn die Initiative zurückgezogen wird, werden wir so rasch wie möglich die nötigen Anpassungen an den Verordnungen vornehmen und die Massnahmen, die durch den Grossen Rat entschieden wurden, umsetzen.

Berufsnachwuchs

Beiträge zur Förderung des Berufsnachwuchses

Für das letzte Schuljahr 2022/23 werden derzeit die Schlussabrechnungen erstellt. Sie erhalten diese in den nächsten Wochen zugestellt mit der Bitte, die Listen zu kontrollieren. Sobald diese Prüfung abgeschlossen ist, werden die Auszahlungen veranlasst.

In der jährlichen Erhebung vom Oktober werden auch alle Auszubildenden für das laufende Schuljahr 2023/24 erfasst. Ein Gesuch auf Beiträge zur Förderung des Berufsnachwuchses wird automatisch erstellt. Sie werden im Formular zur jährlichen Erhebung gebeten, das Gesuch mit Ihrem Namen und dem Erfassungsdatum zu bestätigen. Bitte denken Sie daran, für Personen in einer HF-Ausbildung oder im Qualifikationsverfahren nach Art. 32 den Arbeitsvertrag beizulegen.

Deutschförderung

Zuschlag für die Betreuung von Kindern im Deutschobligatorium

Deutschsprachige Kitas mit Betreuungsbeiträgen haben während eines Schuljahres Anspruch auf einen monatlichen Zuschlag von 150 Franken für jedes Kind, das für die obligatorische frühe Deutschförderung verpflichtet wurde. Für das Schuljahr 2022/23 sind die Schlussrechnungen abgeschlossen. Sie erhalten in den nächsten Wochen die Auszahlung über die Fachstelle Tagesbetreuung.

Kinder im Deutschobligatorium im Schuljahr 2023/2024

Der Fachbereich frühe Deutschförderung hat vor einigen Tagen allen deutschsprachigen Kitas mit Betreuungsbeiträgen eine Liste der Kinder zugestellt, die für das Deutschlernen verpflichtet sind. Für diese Kinder muss die Sprachförderung besonders aufmerksam begleitet werden. Absolviert ein Kind ausnahmsweise das Deutschobligatorium in einer zweisprachigen Institution, muss darauf geachtet werden, dass es vorwiegend von Personal mit sehr guten mündlichen Deutschkenntnissen betreut wird.

Melden Sie unbedingt unentschuldigte Absenzen der Kinder im Deutschobligatorium, die länger als eine Woche dauern, sowie Wechsel oder Austritte umgehend dem Fachbereich frühe Deutschförderung, damit mit den Eltern dieser Kinder die weitere Deutschförderung besprochen werden kann. Bei Unklarheiten oder Fragen steht Ihnen das Team des Fachbereichs frühe Deutschförderung gerne zur Verfügung (Tel. 061 267 48 70, ffdf@bs.ch).

Diverses

Schatzsuche – Bärenstark durch frühe Förderung

Familien können mit einer Schatzsuche die Angebote für kleine Kinder in der Stadt Basel kennenlernen. Auf einer Schatzkarte können Eltern eine Institution auswählen, die Sie interessiert. Diese Institution dient als Startpunkt der «Schatzsuche – Bärenstark durch frühe Förderung». In jeder der 25 Institutionen versteckt sich «Bruno», ein Teddybär und Maskottchen für die Angebote im Vorschulalter. Eltern können mit ihrem Kind auf die Suche nach ihm gehen. In den Institutionen hängt jeweils ein Poster mit einem Tipp, wo sich Bruno versteckt. Wenn Sie den Bären gefunden haben, bekommen Sie einen Stempel in Ihre Schatzkarte. Bei drei gesammelten Stempeln erhalten Sie ein kleines Geschenk respektive einen kleinen Schatz.

Helfen Sie uns Werbung für die Schatzsuche zu machen. Unter www.bs.ch/schatzkarte können Sie Schatzkarten bestellen, die Sie an Eltern abgeben können. Weitere Informationen zur Schatzsuche finden Sie unter www.gesundheit.bs.ch/schatzsuche.